

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Freitag den 25. April 1913.

1591 3-1

8. 10.122

## Kundmachung.

Bei folge Erlasses des I. I. Ministeriums für Landesverteidigung vom 16. April 1913, 3. 699, gelangen mit Beginn des Schuljahres 1913/14 in den I. u. I. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten fünf trainische Staatsstiftungsplätze zur Bezeichnung.

Das Schuljahr beginnt in den Militärrealschulen am 1. September 1913 und in den Militärakademiem am 21. September 1913.

In betreff der allgemeinen Aufnahmsbedingungen für die genannten Anstalten wird auf die hieraufs, sowie bei den Direktionen sämtlicher Staatsmittelschulen in Krain und den Leitungen der städtischen Knabenvollschulen in Laibach zur Einsicht aufsteigenden hieramtlichen Konkursauszeichnungen verwiesen. Hierbei wird jedoch bemerkt, daß die Verleihung der Stiftungsplätze nur vorbehaltlich der mit befreidigendem Erfolge abzulegenden Aufnahmestprüfung und der erneuert zu konstatierenden körperlichen Eignung erfolgt und daß die allgemeine Aufnahme auch in diesem Jahre nur in den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen und der Militär-Akademien stattfinden kann. Eine Neuaufnahme auf Stiftungsplätze in die höheren Jahrgänge der Militär-Unterrealschulen und in die Militäroberrealschulen findet sonach nicht statt, doch ist die Übersetzung von Böglingen der Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten auf solche Plätze zulässig.

Diese Staatsstiftungsplätze sind in erster Linie für Kinder von Adel, deren Eltern zur eigenen Erziehung die Mittel nicht besitzen oder in Zivil- und Kameralestellen durch 20jährige treue und gute Dienstleistung sich verdiente Verdienste gesammelt haben, bestimmt.

In Ermangelung geeigneter adeliger Kompetenten sind auch Söhne unadeliger im

Militär gedienter oder verdienstlicher Civilbeamten, die aber geborene Landeskinder sein müssen, kompetenzfähig.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftungsplätze sind

bis zum 5. Mai 1913

beim trainischen Landesausschüsse zu überreichen. Sie sind mit dem Geburtschein, dem Heimatschein, dem Nachweise der Mittellosigkeit des Kompetenten, dem militärärztlichen Zeugnisse, dem Impfungszeugnisse und letzten Studienzeugnissen, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters, dann fällt sich der Anspruch auf den Adel oder die Abstammung von einem Offizier oder Beamten und auf deren Verdienste gründet, auch mit den bezüglichen Nachweisen zu belegen.

In den Gesuchen um Aufnahme in eine Militärrealschule ist der Standort jener Militärrealschule anzugeben, in welche die Angehörigen die Aufnahme des Aspiranten anstreben. Bemerkt wird, daß auch heuer, wie in den Vorjahren, Jünglinge, welche sich um Stiftungsplätze bewerben, in der I. u. I. Marineakademie in Trieste, an welcher die Zahl der Jünglingsplätze vermehrt wurde, im I. ausnahmsweise auch im II. Jahrgange Aufnahme finden können, wenn sie den vorge schriebenen Bedingungen entsprechen; in letzterer Hinsicht wird auf die diesjährige im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» vom 24. Februar 1913 verlautbarte und gleichfalls hieraufs, sowie bei den im zweiten Abfaze dieser Kundmachung bezeichneten Anstalten einzu sehende Konkursauszeichnung und noch besonders auf die voraussichtlichen Vor teile einer Bewerbung um solche Plätze verwiesen.

In der Marineakademie beginnt das Schuljahr am 16. September 1913.

R. I. Landesregierung für Krain.  
Laibach, am 22. April 1913.

1598

Präj. 1039

4/13

## Kanzleibeamtenstelle

der X. oder XI. Kriegsklasse

beim I. I. Bezirksgerichte Gmünd in Kärnten oder bei einem anderen Gerichte zu bezeigen.

Bewerbungsge sache sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis längstens

24. Mai 1913

beim I. I. Landesgerichtspräsidium Klagenfurt einzubringen.

Klagenfurt, am 23. April 1913.

1599

C 77/13

3

## Oklic.

Zoper Antona Nachtigal, posestnika iz Češenc, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu po Martinu Rozmanu, posestniku v Novem mestu, tožba zaradi 1666 K 52 h.

Na podstavi tožbe se je določil narok za ustno sporno razpravo na

7. maja 1913

ob 10. uri dopoldne pri tej sodniji, v izbi št. 5.

V obrambo pravic Antona Nachtigal se postavlja za skrbnika gospod Franc Zupančič, posestnik v Mokro-

nogu. Ta skrbnik bo zastopal Antona Nachtigal v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se sam ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Mokronog, odd. II., dne 22. aprila 1913.

1601

Cg I 172/13

1

## Oklic.

Zoper odsotno Marijo Petrič, rojeno Doles, bivšo trgovko na Velikem Brdu, se je podala pri c. kr. deželnji sodniji v Ljubljani po Ivanu Vončina v Ljubljani po dr. Tekavčiču, odvetniku v Ljubljani, tožba zaradi 1666 K 52 h.

Prvi narok se je določil na

15. majnika 1913

ob 1/2. 10. uri dopoldne tusodno, soba štev. 123.

V obrambo pravic toženke skrbnikom postavljeni gosp. dr. Pirc, odvetnik v Ljubljani, jo bo zastopal, dokler se ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. I., dne 22. aprila 1913.

## Anzeigeblaßt.

## Jede Dame

kennt schon seit vielen Jahren das ausgezeichnete, rühmlichst verbreitete Desinfektionsmittel, das **Lysoform** (Originalflasche 80 Heller), welches zur Waschung der Hände und Instrumente, zur täglichen intimen Frauentoilette, ferner zu jeder Art von Desinfektion und Geruchlosmachung überall auf dem Erdglobus

## verwendet

wird; aber eine große Anzahl der Damen weiß nicht, daß wir auch eine köstliche, fein riechende, antisepsische Seife erzeugen, welche die Haut zart und frisch erhält. Die Seife ist aus bestem, reinem Rohmaterial hergestellt, enthält 1% Lysoform und hat eine kolossale Ausgiebigkeit, daher im Gebrauch sehr sparsam. — Wir bringen sie unter dem Namen

## Lysoform-Seife

zum Preise von 1 Krone per Stück in den Handel. — Wollen Sie nur einmal einen Versuch machen und Sie werden diese feinduftende, antisepsische Seife immer kaufen. — Der Preis ist nur anscheinend hoch, in Wirklichkeit ist die Seife aber billig; denn sie ist groß und sehr ausgiebig.

Ein interessantes Buch über «Gesundheit und Desinfektion» sende ich Ihnen auf Wunsch gratis und franko. A. C. HUBMANN, Referent der «Lysoformwerke», Wien, XX., Petraschgasse 4.

91 2-2

## Italienische Küche

### Hotel Stadt Wien

empfiehlt täglich garantiert frische Fische, Ia Istriane und Dalmatiner Weine (wie Parenzo, Brioni, Terano etc.) vom agrarischen Institut in Parenzo. 1891 7

## Quo vadis? im Kino Ideal

hat enorme Anziehungskraft. Schon im Vorverkauf täglich 10%, bis 12 werden die meisten Sitze für die Abendvorstellungen verkauft. Für Samstag ist die erste Vorstellung von 1 bis 3 angesetzt. Dieses großartige Bild wird nur bis Montag vorgeführt. Nächsten Dienstag Asta Nielsen „Der Tod in Sevilla“. 1605

## Brünner Stoffe

für Herren- u. Damenkleider zu billigsten Fabrikpreisen kauft man am besten bei **Etzler & Dostal, Brünn**  
Schwedengasse Nr. 133

Lieferanten des Lehrerbundes und

Staatsbeamtenvereines.

Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabrikplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch die kleinste Maß wird geschnitten. 308 30—22 Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

## Schöne, dreizimmerige Wohnung

ist Mitte der Stadt zum August-Termin zu vergeben.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. 1506 3

## Wohnung

bestehend aus mindestens drei Zimmern, Vorräumen, Küche, womöglich mit Badezimmer, Garten oder Gartenbenützung, wird zum Augusttermin zu mieten gesucht.

Zuschriften erbeten an Ingenieur **Karl Schmidl in Leitmeritz**, Hilscherstraße (Böhmen). 1607 3-1

## Frischluft-Ventilations-Heizung

mit ständiger Zuführung frischer Luft, gesund, billig, einfach. Geeignet für Einfamilienhäuser, Schulen, Kirchen, Säle, Geschäftslokale, in jedes auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko.

163 Luftheizungsbau Gesellschaft, G. m. b. H., Wien, XVII./3. 13-8

Filz- u.

Stroh-  
hüte

modernsten  
Genres

Krawatten

Handschuhe

Wäsche

Stöcke

Schirme

etc.



1398 9-5

## Konfirmanden-Bedarfsartikel.